

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	11
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	13

A. EINLEITUNG

I. Methode	15
1. Päpstliche Äußerungen	16
2. Der Pressesaal, ‚L’Osservatore Romano‘ und ‚La Civiltà Cattolica‘	16
3. Unveröffentlichte Quellen	19
II. Hl. Stuhl, Heiliges Land, Heilige Stätten	22
1. Strukturen vatikanischer Diplomatie	22
2. Das lateinische Patriarchat von Jerusalem	26
3. Die christlichen heiligen Stätten und der ‚Status quo‘	28
4. Die christlichen Gemeinschaften im Heiligen Land	29

B. HISTORISCHER TEIL

I. Die Debatte über die Internationalisierung Jerusalems (1947-1949)	33
1. Rückblick auf Äußerungen aus dem Vatikan zur Palästinafrage	33
2. Die UN-Resolution 181 (1947) zur Internationalisierung Jerusalems	35

3.	Die Gründung der Apostolischen Delegatur und die Enzyklika ‚Auspicia quaedam‘	39
4.	Die heiligen Stätten während des israelisch-arabischen Krieges	41
5.	Die erste Jerusalem-Enzyklika ‚In multiplicibus curis‘ (1948)	44
6.	Die Sondierungsreise von Mgr. McMahon ins Heilige Land	49
7.	Die Enzyklika ‚Redemptoris nostri‘: Rückkehr der Flüchtlinge und Internationalisierung Jerusalems (1949)	54
8.	Die Gründung der Päpstlichen Mission für Palästina	59
9.	Vatikanisches Engagement auf der Ebene der UNO	61
II.	Die Nachkriegszeit und Papst Johannes XXIII. (1950-1963)	67
1.	Die Jerusalem-Debatte in der Nachkriegszeit	67
2.	Die Folgen des Krieges für die Christen im Heiligen Land	72
3.	Der Ausklang der Internationalisierungsdebatte	77
4.	Konsolidierung der Lage in den letzten Amtsjahren Pius’ XII.	80
5.	Papst Johannes XXIII., die Juden und das Heilige Land	88
6.	Konflikte in den katholischen Patriarchaten von Jerusalem	92
7.	Die Vorgeschichte der Erklärung des Zweiten Vatikanischen Konzils zu den Juden	96
III.	Die Reise Papst Pauls VI. ins Heilige Land und die Konzilserklärung zu den Juden (1964-1966)	106
1.	Die Verbindungen von Papst Paul VI. zum Heiligen Land	106
2.	Die Erklärung zu den Juden in der zweiten Sitzungsperiode des Konzils (1963)	107
3.	Die Pilgerreise Papst Pauls VI. ins Heilige Land (1964)	111
4.	Die Erklärung zu den Juden in der dritten Sitzungsperiode des Konzils (1964)	133
5.	Die Verabschiedung von ‚Nostra aetate‘ in der vierten Sitzungsperiode des Konzils (1965)	141

IV.	Intensivierung vatikanischer Palästinalpolitik infolge des israelisch-arabischen Kriegs 1967 (1967-1972)	145
	1. Die Friedensappelle des Papstes während des Juni-Kriegs (1967)	145
	2. Die Neuformulierung der vatikanischen Jerusalem-Position	148
	3. Die humanitäre Hilfe des Vatikans für die Kriegsoffer	157
	4. Die Kritik des Vatikans an Gewaltakten und Vergeltungsschlägen	163
	5. Verstärkte Aufmerksamkeit für die palästinensischen Christen	169
	6. Die Aktivitäten des Vatikans auf politischer Ebene	172
V.	Die letzten Jahre des politisch geprägten Pontifikats Papst Pauls VI. (1973-1978)	182
	1. Die Akzeptanz der Palästinenser als Volk und die Audienz für Golda Meir	182
	2. Die Gründung der Betlehem-Universität (1973)	187
	3. Der Oktoberkrieg 1973 und der Jerusalem-Gipfel mit afrikanischen Politikern	189
	4. Das Apostolische Schreiben ‚Nobis in animo‘ über die Notlage der Kirche im Heiligen Land (1974)	193
	5. Der Prozeß gegen Erzbischof Capucci und der libanesischen Bürgerkrieg	195
	6. Die christlich-muslimische Konferenz in Tripolis (1976)	202
	7. Die Freilassung Capuccis und die Friedensinitiative Sadats	206
	8. Die Audienzen für Dayan, Sadat und Hussein am Ende des Pontifikats Papst Pauls VI.	210
	9. Das Pontifikat Papst Johannes Pauls I. (1978)	214
VI.	Stabilere Kontakte zu Israel und den Palästinensern während des Pontifikats Papst Johannes Pauls II. (1978-1987)	217
	1. Johannes Pauls II. anfängliche Zurückhaltung gegenüber den Palästinensern	217
	2. Das israelische Hauptstadtgesetz (1980)	226
	3. Kontakte des Vatikans zu den Palästinensern	230

4. Audienzen für Kaddumi und Schamir	233
5. Die erste Papstaudienz für Arafat (1982)	237
6. Das Apostolische Schreiben ‚Redemptionis Anno‘ (1984)	243
7. Audienzen für Peres und eine jordanisch- palästinensische Delegation	247
8. Papst Johannes Paul II. und der interreligiöse Dialog	248
9. Kardinal O’Connor in Israel und die Ansprache des Papstes an amerikanische Juden in Miami	250
VII. Die Unterstützung der Palästinenser während der Intifada und die Annäherung an Israel nach Beginn des Friedensprozesses (1988-1993)	256
1. Die Ernennung von Patriarch Sabbah und der Beginn der Intifada (1988)	256
2. Diplomatische Initiativen: Gespräche mit Hussein, Kaddumi, Mubarak, Shultz	260
3. Die Situation der palästinensischen Christen während der Intifada	261
4. Die positive Reaktion des Vatikans auf die palästinensische Unabhängigkeitserklärung	264
5. Die Entwicklung einer ‚palästinensischen Befreiungstheologie‘	267
6. Die Forderung der diplomatischen Anerkennung Israels infolge des Golfkriegs (1991)	271
7. Die außerordentliche Bischofssynode im Vorfeld der Madriider Friedenskonferenz	278
8. Annäherung an Israel: Die bilaterale Arbeitskommission	282
9. Die Vorgeschichte des vatikanisch-israelischen Grundlagenabkommens (1993)	288
VIII. Die Offizialisierung der Beziehungen zu Israel und zur PLO parallel zum Friedensprozess (1994-1997)	297
1. Das Grundlagenabkommen mit Israel: Inhalt und Reaktionen	297
2. Diplomatische Beziehungen zu Jordanien und Israel (1994)	303
3. Die Aufnahme offizieller Beziehungen zur PLO (1994)	312
4. Vorbereitungen im Blick auf das Jubiläumsjahr 2000	315